

Naturschutzbeauftragter Erfurt-Urbich

Ortsteilanalyse / Stand der Umwelt in Urbich Umweltstand Juli 2015

1. Ortsbegehung*:

Begehungsdaten Gemarkung Urbich	
Datum / Uhrzeit / Flur:	05.07.2015 / 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr / Flur 2, Flur 1, Flur 3
Teilnehmer:	O. Kneissl
Wetterbedingungen:	Temperatur 31,9 °C bis 28,8 °C / kein Niederschlag / teilweise wolkig (Gesamtdaten siehe www.umweltstand.de)
Vermerk:	Das Gewitter vom 04.07. hat zahlreiche kleinere Äste von Bäumen abgebrochen.

2. Phänologie*:

			Tiere im Fokus / maximale Anzahl im Blickfeld	
				
<i>Sperlinge pflücken Wermut (leicht giftig) zur Bekämpfung von Parasiten.</i>	<i>Ein Maurerkübel mit Lehm und Wasser ist für unsere Vögel gleichzeitig Tränke, Bad und Materialspender.</i>	<i>Das Große Heupferd ist ein nützlicher Insektenjäger.</i>	Turmfalke	2
			Mauersegler	12
			Rauchschwalbe	15
			Mehlschwalbe	6
			Zwergfledermaus	3

(Video / Fotos bitte per Mausclick laden!)

Phän. Jahreszeit	Zeigerpflanze / Phase	Datum
Vorfrühling	Haselnuss / B	15.01.2015
	Schneeglöckchen / B	17.02.2015
Erstfrühling	Forsythie / B	30.03.2015
	Eberesche / BO	22.04.2015
Vollfrühling	Apfel / B	26.04.2015
	Flieder / B	04.05.2015
Frühsommer	Schwarzer Holunder / B	18.05.2015
Hochsommer	Sommer-Linde / B	20.06.2015
Spätsommer	Apfel / F	
Frühherbst	Schwarzer Holunder / F	
Vollherbst	Stieleiche / F	
Spätherbst	Stieleiche / BV	
Winter	Stieleiche / BF	

(Über die Bildeigenschaften sind Fotodetails verfügbar!)

Aufnahmen im Zeitraum
Mohnblume: [1] [2] [3] Erdbeere: [1]
Flockenblume: [1] Feuersdorn: [1]
Maulbeere: [1] Kirschkpflaume: [1]
Weigelia: [1] Lupine: [1] Kirschen: [1]
Rittersporn: [1] Rapsfeld: [1] Walnuss: [1]
Blick auf Urbich aus Richtung NW [1] [2] [3]

3. Hinweise*:

Drosselberg - Nationales Naturerbe vor der Haustür

Am Drosselberg/Willroder Forst im Ostbereich des Standortübungsplatzes der Bundeswehr sollen große Flächen (89 ha) an Thüringen in Naturschutzhände übergeben werden. Das hat der Haushaltsausschuss des Bundestages am 17.06.2015 beschlossen. Damit kann direkt vor unserer Haustür eine anspruchsvolle Entwicklung dieses Gebiets nach naturschutzfachlichen Vorgaben stattfinden. Ein beträchtlicher Teil soll wieder ursprüngliche Wildnis werden.

Auf Grund der militärischen Nutzung hat sich das Gebiet als wertvoller Lebensraum wild lebender Tiere und Pflanzen etabliert. Mit der Übertragung werden die neuen Eigentümer dauerhaft zum Naturschutz verpflichtet. Das Gebiet ist biologisch vielfältig: Von Offenlandbereichen bis hin zu naturnahen Waldbereichen und Gewässern mit ihren Auen ist alles vorhanden.

- Fortsetzung auf Seite 2 -

* Zusatzdaten online verfügbar (Links sind markiert / Adresse - www.datei.zone - für die aktuelle Reportdatei/Digitalversion)
Phänologie / Phasenabkürzungen: A - Beginn Austrieb / B - Blühbeginn / AB - Vollblüte / BO - Beginn d. Blattentfaltung / F - Fruchtreife erster Früchte / BV - Beginn Blattverfärbung / BF - Blattabfall; Fotos: O. Kneissl (Links per Mausclick öffnen!)

Dieses Naturerbe soll für uns erfahrbar werden. Allerdings sind gewisse Einschränkungen zu erwarten, nicht nur zur Sicherung sensibler Naturbereiche, sondern auch wegen möglicher Gefahren durch die bisherige militärische Nutzung.

Attraktive Beobachtungspunkte und anregende Naturerlebnispfade mit Rundwegen, gut gestalteten Informationstafeln und interaktiven Angeboten könnten einen Ausgleich für die Einschränkungen schaffen. Der Drosselberg, vor unserer Haustür, mit seinen alt- und totholzreichen Laubwaldbeständen sowie den schützenswerten Tierarten ist als Naturerlebnisraum geradezu prädestiniert. Verfolgen wir die Entwicklungen!

Friedhofslinde in Urbich

Unweit des Ortskerns von Urbich befindet sich der [Friedhof](#) mit der im 12. Jahrhundert erbauten [Kirche](#) St. Ulrich. Nördlich der [Kirche](#) steht die alte Linde, die bereits zu preußischen Zeiten als Naturdenkmal geführt wurde. Es ist eine Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*) mit einem Alter von ungefähr 600 Jahren. Sie ist ca. 10 m hoch, der Stammumfang über der Wurzel beträgt 6,46 m (07/2015). Die Linde ist in der Mitte hohl und die weit ausladenden starken Äste müssen gestützt werden.

[Sommer-Linde](#) auf dem Friedhof in Urbich



Laut Chronik musste unsere [Linde](#) bereits im Jahr 1927 "... auf Anordnung und Kosten des Landratsamtes ..." eine Zementfüllung erhalten. "... Damit sie noch kommende Generationen erlebe und erfreue. ..."

Bereits im Jahr 1830 beschädigte ein gewaltiger Sturm die Linde. Unsere Chronik berichtet: "... Die große Linde auf dem Kirchhofe, deren Stamm über der Wurzel 30 Fuß im Umfange misst, wurde von diesem Sturme zerrissen und mehrere der starken Äste abgebrochen. ..." Die Schäden im gesamten Ort waren damals gewaltig!

(Bild bitte per Mausclick vergrößern!)

Heute ist diese Linde ein wertvoller Habitatbaum, der nicht nur Nahrung für Insekten, sondern auch vielfältige Lebensräume bietet und als stattliche Erscheinung uns noch immer erfreut. Da im Rahmen der phänologischen Beobachtung die Sommer-Linde auch markante Ereignisse in der Natur liefert, wird unsere Friedhofslinde zur Anzeige des Hochsommers in Urbich genutzt (siehe Tab. Phänologie).

Erfurt, 12.07.2015

gez. O. Kneissl
Naturschutzbeauftragter / AG Umweltstand
www.umweltstand.de

Verteiler:

- Umweltamt / Dr. Bößneck
- Ortsteilbürgermeister / Ortsteilrat
- Einwohner / Schaukasten / Internet